

schenken. *"Zuo solchem Jntent ich 4 Marians[c]hae psälter und Ein 9 tägige Andacht, bey unser schmertzhafftten Muoter gottes [Maria] bildnus¹ verrichten wirt, mit disem Rosoli fehrne[r]s mich in hoche Favoren Underthenigst Empfele, die ich behahr mit aller Veneration Mines hochgeachten geistl. herr Vatters unwürdiges geistl. kindt ..."*

1) s. evtl. KDM Zug I 160: Pietà

Original, mit Siegel der Äbtissin Maria Agatha I. **Villiger**. Wohl von des Stabführers Landtwing Sohn, Johann Franz Anton Fidel **Landtwing**, nach 1748 an des letzteren Grosscousin, **Beat Fidel** Zurlauben, übergeben - AH 143, 9-10 - Blatt 9^v und 10^r leer

6

1742 November 1., Pruntrut

A

SCHREIBEN VOM [BISCHÖFLICH-BASLERISCHEN RAT, FRANZ JOSEF KONRAD?] VON ROGGENBACH, AN DEN AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, JOHANN FRANZ LANDTWING]

*"Sinthemahlen der schon Lange Jahr her in fürstlich=Basilischen Diensten [des Bischofs Jakob Sigismund von Reinach-Steinbrunn], alss Gardi=Corporal gestandene und auss Löbl:ⁿ Stand Zug gebürtig geweste Joh[ann] Batist **Leimbacher** [von Menzingen?], gestern morgend durch ohnerforschlichen Rath und Willen dess Allerhöchsten Todts Verblichen, mithin ein Löbl:^r Standt Zug diese nunmehr ledig gewordene Gardi=Stell, dem herkommen gemäss (:wie denselben Zu gleicher Zeit auch gantz dienstlich ersuche:) widerum Zu ergäntzen, nicht abseyt wird.*

So habe Zu solchem Ende Meinem ... Herrn Landamann die sache und anmit den dato hier schon anweesenden Johann Caspar Hürlemann [=Hürli-mann] Von Walchwiler [=Walchwil] im oberen Dorff [=Oberdorf] auss dem Löbl:ⁿ standt Zug alss Mir wohl bekanter, und sich bestens auf-führender Mensch, um so mehrers anrecommendiren wollen, weilen Mir keines weegs Verborgen, dass Jhro Hoch Fürstliche Gnaden seine Persohn auch nicht unangenehm seyn wurde, Jn Zuversichtlicher Hoffnung gelebende, ein Löbl:^r Standt werde durch meines ... Herren Landamanns gütige Verlaitung und Cräfftiges Fürworth ermeltem Johann Caspar Hürlemann sothane Gardi-Stell Zu conferiren auch kein bedencken tragen, da Jch herentgegen die ihme Zukommende Willfähigkeit für mich aufnehmen, und bey all anderen Occurrenzien auch beflissen seyn wer-

de, diese sowohl gegen Löbl:ⁿ Standt, als denenselben hinwiderum abverdienen Zu können; Jmmittelst aber in Hochachtung Verbleibe. ...".

Original? Wohl von des Ammanns Landtwing Sohn, Johann Franz Anton Fidel Landtwing, nach 1748 an des letzteren Grosscousin, Beat Fidel Zurlauben, übergeben - AH 143, 11-12 - Blatt 12 leer

7

1666 Mai 9.

A

VORTRAG, [GEHALTEN VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] VOR DER GEMEINDE [VERSAMMLUNG DER STADT ZUG]

"Diewylen Jch vernemmen Müssen das ettwelche Burger ein Missfallen gefasset, sitemahlen denselbigen nach altem bruch, vohr einer gwonlichen gemeindt vohn den 2 lesten Badischen dagsatzungen [gemeint sind die beiden Tagsatzungen der XIII Orte sowie von Abtei und Stadt St. Gallen bzw. der XIII Orte samt Abtei und Stadt St. Gallen sowie Biel, welche am 11. Januar bzw. am 17. März 1666 begannen und an denen Stadt und Amt Zug u.a. auch durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten war]¹, kein Relation gethan worden, Alss habe Jch ursach genommen bey disser glegenheit, denselbigen Zu eröffnen, das Jch dessen kein schuldt trage, sondern davehren die glegenheit Zu einer gemeindt sich einrichten wollen, Jch gar gern nach meiner schuldigkeit denselbigen umb alles berichtet hette ...

Wan dan nun Jch Erachte das sit disser Zitten man von Allem wüschafft bekhummen woruff die französische sachen dismahlen schauen Alss wil ich nur mit wenigem die substanz dergstaltig, damit Jch sy nit uffhalte, Eröffnen, so da beruwete uff deme das man vohn syten der 13 undt Zugewahnten ohrten, die begehrte fry Compagnien, alss ein schädliche wärbung², abgekhendt³, Jnmassen Jn einem byhanden habenden Project Zu ersehen ... undt weilen aber der französische Resident [François Mouslier] sithero sich ... [verbunden?], die uffhebebung[!] dessen Zu erwerben, undt hierdurch ... [bis] uf osteren [- 1666 feierte man dieses Fest am 25. April -] versprochne Pention auch Andere Satisfactiones mit Contracten undt abzallungen, bis dato vorgstrekht worden, undt Er sithero die gemüetsmeinung, undt begehren, auch was seine affection, Jn namen des Königs [Ludwig XIV.], durch underschidliche schreiben⁴ An die hoch lobliche ... ohrt undt hochste gwaldt [- in Stadt und Amt Zug waren dies die Gemeindeversammlungen von Aegeri, Menzingen und Baar sowie der Stadt Zug -] erfolgte ..., Zue vernemmen geben, undt ein andtwort begehren wellen, Als habendt mein Gnädig heren vohn Stadt undt Amt erachtet dass Man